

die kleinen Muskeln an den Wirbelkörpern«, erklärt Switalla in seinen Kursen. Das Angebot der Firma EXTERNUM® ist einzigartig im norddeutschen Raum. Hier erfahren die Teilnehmer, wie sich auch bei längeren Touren die Schmerzen im Nacken, in den Schultern, den Händen oder am Gesäß vermeiden lassen. Angeboten werden verschiedene Schnupper-, Kompakt- und Intensivkurse.

www.cyclecompany.de
fon +49 (0)441_219 36 55

Ortsunabhängig studieren

Das HFH-Fernstudienkonzept verbindet individuelles Lernen am eigenen Schreibtisch mit dem Angebot regelmäßiger Präsenzlehreveranstaltungen in über 40 regionalen Studienzentren in



Foto: pressmaster@fotolia.de

Deutschland und Österreich. Eine Zulassung zu den Diplom- und Bachelorstudiengängen ist gemäß dem Hamburgischen Hochschulgesetz auch für Berufstätige ohne Abitur möglich.

1997 wurde die HFH Hamburger Fern-Hochschule vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. An der Hochschule in privater Trägerschaft sind zurzeit 9.000 Studierende in den Fachbereichen Gesundheit und Pflege, Technik sowie Wirtschaft immatrikuliert. Damit zählt die HFH zu den größten privaten Fernhochschulen Deutschlands.
www.hamburger-fh.de

Handliches Laser-Therapiegerät

Schmerztherapie im Büro oder daheim – in wenigen Minuten können Schmerzen mit dem »Handy Cure« behandelt wer-



Foto: Medi-Konzept

den. Die Medi-Konzept GmbH bietet mit dem »Handy Cure« ein handliches Laser-Therapiegerät an. Der Soft-Laser kombiniert gängige Therapiemethoden bei wiederkehrenden Schmerzen oder Überlastungserscheinungen: Infrarotstrahlung, Rotlicht-, Magnetfeld- und Lasertherapie.

»Durch eine verbesserte Mikrozirkulation, als deren Folge schädliche Abfallprodukte beseitigt werden und mehr Sauerstoff zugeführt wird, kann erkranktes Gewebe schneller heilen und der Schmerz gelindert werden. Die Behandlung ist absolut ungefährlich und der Soft-Laser-Strahl entwickelt keinerlei Hitze«, so erklärt Dr. med. Reinhard Völker aus Wiesbaden die Funktionsweise des Mini-Lasergeräts.

www.handy-cure.de

Angebote eines Rehabilitations-sportvereins

Rehabilitationssport, der von den Kostenträgern nach § 44 SGB unterstützt wird, stellt ein Potenzial für Gesundheitssportanlagen dar.

Bernd Schranz betreut seit 2006 mit seinem Geschäftspartner Michael Voeske neben Therapiepraxen, Fitnessanla-



Foto: Schranz Control

gen auch den Rehasportverein RehaVitalisPlus e.V. Dieser ist mit derzeit über 300 Trainingsstätten in 15 Bundesländern einer der größten Rehasportvereine in Deutschland und stellt das stärkste Gesundheitssportnetzwerk in Deutschland dar.

RehaVitalisPlus e.V. stellt die »Plattform« und Schranz Control übernimmt alle Arbeiten. So ist das Zusatzangebot eines vollwertigen Rehabilitationssportvereins zu nutzen, ohne diesen selbst gründen oder verwalten zu müssen.

www.schranz-control.de
fon +49 (0)211_99 54 04 39

Diesjährige REHACARE mit 750 Ausstellern

Die internationale Rehabilitations- und Pflegebranche trifft sich vom 6. bis 9. Oktober 2010 wieder auf der REHACARE in Düsseldorf. Die REHACARE bietet Lösungen für nahezu jedes Handicap und alle Lebensbereiche: Mobilitäts-



Foto: Messe Düsseldorf

und Alltagshilfen, Hilfsmittel für häusliche und stationäre Pflege, Kommunikationstechnik, Wohnwelten, Ideen für Freizeit, Reise und Sport.

Dieses Jahr bieten rund 750 Aussteller aus 29 Ländern in sechs Messehallen einen umfassenden Überblick über Hilfsmittel und Dienstleistungen, die Menschen mit Behinderung, Pflegebedarf und chronischen Krankheiten den Alltag erleichtern. Die Messe ist mittwochs bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, am Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Die Eintrittskarte kostet 12,00 Euro.
www.rehacare.de